

N i e d e r s c h r i f t

SOZ/007/2016

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Sozialausschusses der Stadt Rheine
am 15.03.2016**

Die heutige Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Antonio Berardis	SPD	Ratsmitglied / Vorsitzender
-----------------------	-----	-----------------------------

Mitglieder:

Herr José Azevedo	CDU	Ratsmitglied
Frau Simone Berkmann	CDU	
Frau Eva-Maria Brauer	SPD	Ratsmitglied
Herr Gerhard Cosse	SPD	Ratsmitglied
Frau Nina Eckhardt	CDU	
Frau Peggy Fehrmann	Alternative für Rheine	Sachkundige Bürgerin
Frau Annette Floyd-Wenke	DIE LINKE	Ratsmitglied
Herr Stephan Huesmann	FDP	Mitglied
Frau Dr. Angelika Kordfelder	SPD	Sachkundige Bürgerin
Frau Birgitt Overesch	CDU	Ratsmitglied
Herr Mirko Remke	CDU	Ratsmitglied
Herr Heinrich Thalmann	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Friedrich Theismann	CDU	Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzender

beratende Sachkundige Einwohner:

Herr Johannes-Michael Bögge	Sachkundiger Einwohner f. Familienbeirat
Herr Kamal Kassem	Sachkundiger Einwohner f. Integrationsrat
Herr Claus Meier	Sachkundiger Einwohner f. Beirat für Menschen mit Behinderung

Vertreter:

Frau Ellen Knoop	SPD	Vertretung für Herrn Horst Erle
Herr Michael Reiske	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Vertretung für Herrn Albrecht Fleischer

Verwaltung:

Herr Raimund Gausmann	Beigeordneter
Frau Katja Käschner	Schriftführerin
Herr Henrik Mersch	Schriftführer

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

Herr Albrecht Fleischer	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundiger Bürger
-------------------------	-----------------------	---------------------

beratende Sachkundige Einwohner:

Herr Horst Erle	Sachkundiger Einwohner f. Seniorenbeirat
-----------------	---

Herr Beradis eröffnet die heutige Sitzung des der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 6 über die öffentliche Sitzung am 01.12.2015

00:00:44

Änderungs- und Ergänzungswünsche zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden nicht vorgetragen.

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 01.12.2015 gefassten Beschlüsse

00:00:59

Ein Bericht liegt nicht vor.

3. Informationen der Verwaltung

00:01:21

Herr Gausmann informiert wie folgt:

Es hat Reaktionen auf die Ungleichverteilung der Quotierung der Zuweisung von Flüchtlingen in NRW gegeben. Folge davon war, dass die Stadt Rheine im Januar und Februar 2016 wenig und im März 2016 gar keine Zuweisungen hatte. Dies führte dazu, dass zusätzlicher Wohnraum entwickelt und zur Verfügung gestellt werden konnte. Somit wird die Turnhalle der Kardinal-von-Galen-Schule voraussichtlich bis Ende April 2016 nicht genutzt werden müssen. Sollten die Zahlen der Zuweisung weiterhin gering bleiben, könnte gegebenenfalls bis Ende des Schuljahres auf eine Nutzung der Turnhalle verzichtet werden.

Inzwischen sind die ersten Flüchtlinge in der Polizeistation eingezogen. Weiterhin wird derzeit die Antoniusschule umgebaut. Und des Weiteren ist die letzte Familie aus dem Container an der Dutumer Straße, welcher aus Alters- und Renovierungsgründen nicht mehr belegt und abgebaut werden soll, umgezogen.

Der Rat der Stadt Rheine hat zur Kenntnis genommen, dass es innerhalb der Verwaltung eine Umorganisation geben soll. Wichtiger Punkt ist die Ansiedelung des Arbeitsbereiches Migration und Integration inklusive der Ausländerbehörde als Stabstelle direkt beim Dezernat II.

Frau Overesch von der CDU äußert sich positiv über die Atempause in der Flüchtlingszuweisung und wie die Verwaltung damit umgeht. Sie bittet um Erklärung, wie mit Leerständen von Wohnraum umgegangen wird. Herr Gausmann erklärt daraufhin, dass für eine effektive Arbeit vorausschauend geplant werden muss. Die Stadt Rheine muss über ein gewisses Potential an leeren und bewohnbaren Wohnungen verfügen, genauso wie angemietete Wohnungen nicht sofort mit Mietbeginn bezugsfertig sind.

4. Informationen aus dem Integrationsrat

00:06:49

Herr Kamal Kassem berichtet über die Arbeit des Integrationsrates.

5. Informationen aus dem Beirat für Menschen mit Behinderung

00:09:35

Herr Meier berichtet über die Arbeit des Beirates für Menschen mit Behinderungen.

6. Informationen aus dem Seniorenbeirat

00:11:20

Frau Knoop berichtet über die Arbeit des Seniorenbeirates.

7. Informationen aus dem Familienbeirat

00:12:36

Herr Bögge berichtet über die Arbeit des Familienbeirates.

8. Einrichtung eines Sprachkompetenzzentrums Vorlage: 103/16

00:15:18

Herr Gausmann führt in die Vorlage ein und weist dabei auf die Bedeutung der Sprache zur Integration von Flüchtlingen hin. Sprachkompetenz stellt auch einen zentralen Punkt im Migration- und Integrationskonzept dar, so dass der Antrag der SPD zur Prüfung der Einrichtung eines Sprachkompetenzzentrums im Rahmen der aktuell anstehenden Fortschreibung des Migrations- und Integrationskonzeptes berücksichtigt werden soll.

In diesem Kontext weist Herr Gausmann auf ein als **Anlage 1** beigefügtes Schreiben des Integrationsrates hin. Ebenso wird eine Anfrage der Fraktion DIE LINKE zur Förderung der Sprache in der Stadt Rheine als **Anlage 2** sowie die Antwort als **Anlage 3** beigefügt.

In vielen weiteren Wortmeldungen zur Vorlage, werden dann folgende Punkte thematisiert:

- Zuständigkeit: Schul- oder Sozialausschuss
- Information und Beteiligung der Mitglieder des Schulausschusses

- Berücksichtigung von Deutsch als Muttersprache
- zeitliche Umsetzung der Fortschreibung des Migrations- und Integrationskonzeptes
- Bereitstellung von finanziellen Mitteln in kommenden Haushaltsjahren

In der Diskussion zeichnet sich ab, dass der Beschlussvorschlag für eine Beschlussfassung ergänzt werden muss. Auf Vorschlag von Herrn Gausmann wird der Beschlussvorschlag um den Zusatz „unter Berücksichtigung bestehender Angebote und Strukturen“ ergänzt.

Im Anschluss fasst der Sozialausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Sozialausschuss nimmt den Antrag der SPD Fraktion zur Prüfung der Einrichtung eines Sprachkompetenzzentrums zur Kenntnis und stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu, die beantragte Prüfung zur Errichtung eines Sprachkompetenzzentrums im Rahmen der Fortschreibung des Migrations- und Integrationskonzeptes unter Berücksichtigung bestehender Angebote und Strukturen auszuarbeiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Sachstandsbericht SGB II - Entwicklung und Tendenzen Vorlage: 086/16

00:50:26

Herr Gausmann führt in die Vorlage ein, indem er zwei Themenschwerpunkte näher erläutert.

1. Mit Beginn 2015 wurde der Mindestlohn eingeführt. Hierzu gab es zwei Theorien:
 - die Arbeitslosigkeit wird steigen – diese Theorie hat sich nicht bewahrheitet
 - die SGB II – Aufwendungen werden sinken – diese Theorie hat sich ebenfalls nicht bewahrheitet, die Aufwendungen sind weiter gestiegen
2. Der Leistungsmissbrauch stellt einen zum Gesamtvolumen relativ geringen Teil dar.

Ansonsten verweist er auf die Vorlage.

Beschluss:

Der Sozialausschuss nimmt den Sachstandsbericht SGB II – Entwicklung und Tendenzen zur Kenntnis.

10. Aufhebung des kw-Vermerk für die Stelle 2228 "Heranziehung zum Unterhalt nach dem UVG und SGB"
Vorlage: 058/16

00:54:54

Herr Gausmann führt in die Vorlage ein und erklärt, dass die Aufhebung es kw – Vermerkes an dieser Stelle schlichtweg vergessen wurde, was nach Druck des Haushaltsplanes aufgefallen ist. Es handelt sich um eine Stelle, die intern besetzt wurde und die Einnahmen produziert.

Frau Overesch von der CDU-Fraktion bittet um eine tiefergehende Erklärung, wie es dazu kam und wie man so etwas zukünftig vermeiden kann.

Herr Gausmann erläutert das zukünftige Vorgehen der Verwaltung, damit ein beschlusskonformes Handeln sichergestellt werden kann.

Ohne weitere Diskussionen fasst der Sozialausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss, den kw – Vermerk für die Stelle 2228 „Unterhalts-heranziehung nach dem SGB und UVG“ mit sofortiger Wirkung aufzuheben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)

01:01:09

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

12. Anfragen und Anregungen

01:01:20

Frau Overesch bittet um Mitteilung des Sachstandes Sozialplan Alter.

Herr Gausmann erläutert daraufhin kurz die Punkte:

- Einrichtung eines selbstbestimmten Bürgertreffs links der Ems.
- Forschungsprojekt „Selbständig Leben im Quartier“ (SLIQ), welches mit etwa 530.000 Euro gefördert wird.

Ende der Sitzung:

18:06 Uhr

Berardis
Ausschussvorsitzender

Käschner
Schriftführerin